

PRESSEINFORMATION

KFV-Ablenkungsworkshops in Tirol auf Erfolgskurs

Im Schuljahr 2016/17 finden tirolweit 40 Ablenkungsworkshops, welche vom KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und dem Land Tirol gefördert werden, statt. Mit Hilfe der Workshops soll das Bewusstsein zum Thema Ablenkung vor allem bei der Risikogruppe der Jugendlichen gestärkt werden. Ablenkung zählt zu den häufigsten Unfallursachen in Österreich.

Innsbruck, 24. November 2016. Die tägliche Informationsflut überlastet unser Gehirn zunehmend und erschwert die Konzentration. Doch gerade Konzentration ist im Straßenverkehr überlebenswichtig. Wie gefährlich es sein kann, wenn aktive Verkehrsteilnehmer abgelenkt werden, belegt die Statistik: Mit einem Anteil von 41 Prozent am Gesamtunfallgeschehen war Ablenkung bzw. Unachtsamkeit 2015 die häufigste Unfallursache in Tirol: Bei rund 1.400 Unfällen mit Personenschaden starben 18 Personen. Österreichweit wurden bei rund 12.700 Unfällen, die auf Ablenkung bzw. Unachtsamkeit zurückzuführen waren, 123 Personen getötet. „Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h werden schon innerhalb einer einzigen Sekunde der Unachtsamkeit knapp 14 Meter im Blindflug zurückgelegt. Leider sind sich viele Autofahrer dessen nicht bewusst“, meint *KFV Experte Mag. Martin Pfanner*. „Wer sich mit voller Aufmerksamkeit auf den Verkehr konzentriert, schützt sich selbst und Dritte vor folgenschweren Unfällen.“

Risikogruppe junge Menschen: KFV besucht Schulen

Vor allem junge Menschen lassen sich besonders leicht ablenken. Aus diesem Grund bietet das KFV seit kurzem Ablenkungs-Workshops mit dem Titel „Unfallursache Ablenkung: Herausforderung der Zukunft“ an österreichischen Schulen an. In Tirol wurden seit dem Pilot-Start im Juni 2016 bereits knapp 30 Workshops umgesetzt. „Aufgrund des überwältigenden Erfolges werden im Schuljahr 2016/17 nun 40 weitere Ablenkungsworkshops, welche vom KFV und dem Land Tirol gemeinsam finanziert werden, durchgeführt. Dabei sollen die Jugendlichen auf die Gefahren von Multitasking hingewiesen werden und Verhaltensempfehlungen für das richtige Agieren im Straßenverkehr erhalten“, erklärt *LH-Stv. Mag. Ingrid Felipe*.

Kostenloser Workshop für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Der für Schulen kostenlose Ablenkungs-Workshop dauert pro Klasse zwei Unterrichtseinheiten und wird von geschulten Moderatoren durchgeführt. Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von 15 bis 19 Jahren; die Gruppengröße entspricht der Schüleranzahl einer Klasse.

Grundlegendes Ziel des Workshops ist es, dass die teilnehmenden Jugendlichen über die gefährlichsten Ablenkungen im Straßenverkehr aufgeklärt werden und Multitasking als reale Gefahr erkennen. Im praxisnahen Vortrag werden plakativ und einprägend die Auswirkungen von Ablenkung aufgezeigt und darüber hinaus neue Verhaltensweisen erarbeitet, um ablenkende Tätigkeiten zu vermeiden. Junge Menschen sollen in die Lage versetzt werden, die Gefahr, in die sie sich begeben, und deren eventuelle Folgen einzuschätzen, Risikokompetenz zu entwickeln und ihr Verhalten entsprechend anzupassen. Mit ansprechenden Tools wie zum Beispiel TV-Spots wird den Jugendlichen ihre Eigenverantwortung bewusst gemacht. Persönlichkeitstests, Übungen zur Sinneswahrnehmung oder Stressbewältigung werden ebenso gerne angenommen wie Tools zur Messung der eigenen Reaktionsgeschwindigkeit.

Anmeldung

Interessierte Schulen können sich unter aktionen@kfv.at, Tel: 05 77077 DW 4000, Fax: 05 77077 DW 8899 für den Ablenkungs-Workshop anmelden. Aufgrund der starken Nachfrage sind Wartezeiten möglich.

Rückfragehinweis: Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit):
Tel.: 05-77077-1919, E-Mail: pr@kfv.at, www.kfv.at